

Niederschrift

Nr.07/2023-28

über die 7. Sitzung des **Bauausschusses der Gemeinde Rickling**

am Mittwoch, den 10. Juli 2024, 18.00 Uhr

in 24635 Rickling, Markttreff Alte Schule, Dorfstraße 63 a

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung:18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.06 Uhr

I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

1. GV Siegfried Hock als Vorsitzender

6. B Jörg Peek

2. GV Herbert Bornhöfft

7. B Morten Schmidt

3. GV Winfried Clausen

8. B Nils Wieske

4. GV Jens Grube

9. B Jan Harder

in Vertretung für B Harald Wlotzka

5. Bm Keno Jantzen

in Vertretung für GV Lutz Schiring

2. Es fehlten entschuldigt:

GV Lutz Schiring

B Harald Wlotzka

3. Es fehlten unentschuldigt:

/

4. Gäste

GV Thore Güntel

GV Rainer Hoop ab 19.45 Uhr

Dipl.-Ing. Sven Kunze von der Firma
HydroExpert, 24211 Preetz, zu TOP 7

GVin Meike Peters

vom Seniorenbeirat: Vorsitzender Wolfgang
Rohwer

GV Eike Snoyek

vom Kinder- und Jugendbeirat: Felix Ehlers
und Lena Marie Klockau

GVin Andrea Wagner-Schöttke

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen: Dieser zugleich als Protokollführer.
Amtsangestellter Jochen Möller

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen war und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Über nachfolgende festgestellte Tagesordnung wurde alsdann wie folgt beraten und beschlossen:

II. Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Besichtigung von Straßen und Wegen zur Festlegung von Sanierungsarbeiten im HH-Jahr 2025
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 02.05.2024
5. Einwohnerfragestunde 1.Teil
6. Berichte
7. Vorstellung des Grobkonzeptes zur Vorsorge, Sicherstellung und Modernisierung der öffentlichen Trinkwasserversorgung durch das Planungsbüro Hydroexpert, Preetz
8. Sachstandsbericht Dachsanierung Grundschule
9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen für den Abriss des Tennisheimes und die Aufstellung eines Sanitärcontainers
 - a) Abrissarbeiten
 - b) Anschlussarbeiten
 - c) Aufstellung Containeranlage
10. Einwohnerfragestunde 2.Teil
11. Bekanntgaben, Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Bauvoranfrage

III. Öffentlicher Teil

13. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest.

TOP 2 Besichtigung von Straßen und Wegen zur Festlegung von Sanierungsarbeiten im HH-Jahr 2025

Beratungsinhalt:

Der Bauausschuss nimmt im Rahmen einer Besichtigungsfahrt die nachstehenden Wege in Augenschein und stellt die notwendigen Sanierungsmaßnahmen fest:

Bearb. durch:
A02.1.1
Sitzungsmappe
Bauausschuss

Bezeichnung Weg

Maßnahme

GIK 57 Stüffweg

Komplettsanierung mit einem Dünnenschichtverfahren in Kalteinbauweise mit einem voraussichtlichen Kostenvolumen von 98.500 €

K 87 Radweg zwischen Fehrenbötel-Hoheluft und Wahlstedt

Beseitigung von diversen Radwegaufbrüchen durch Wurzel einwuchs durch den Kreis

K103 Ortsdurchfahrt Fehrenbötel

Feststellung von erheblichen Lärmbelästigungen durch das Kopfsteinpflaster, Kontaktaufnahme mit dem Kreis als Straßenbaulastträger

Alte Dorfstraße

Verbesserung der Oberflächenentwässerung am tiefsten Punkt der Straße

Einmündungsbereich Schönmoorstraße/Hörnstraße

Reinigung der neuen Bushaltestelle durch einen externen Dienstleister

Sommerweg

Wiederherstellung der Banketten beidseitig auf der ganzen Straßenlänge von rund 1,5 km

Basselbergweg

Feststellung eines erheblichen Instandsetzungsbedarfs auf der ganzen Wegstrecke, Instandsetzung nur durch eine neue Asphaltdeckschicht möglich

Es wird festgelegt, dass die vorstehenden Sanierungsmaßnahmen für die Haushaltsberatungen 2025 in den Fraktionen und im Bauausschuss priorisiert werden sollen.

TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschluss:

Bearb. durch:

Es wird beschlossen, den TOP 11 (Bauvoranfrage) in einem nichtöffentlichen Sitzungsteil zu beraten.

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 02.05.2024

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Niederschrift über die 6. Sitzung vom 02.05.2024 wird genehmigt.

AD z.A.

Abstimmungsergebnis: dafür: **8** dagegen: **0** Enthaltungen: **1**

TOP 5 Einwohnerfragestunde 1. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

GV Herbert Bornhöfft teilt mit, dass bei dem Ferienpassangebot der Gemeinde „Fahrt in den Heidepark“ die CDU als Veranstalter aufgeführt ist und bittet darum, diesen falschen Sachverhalt klarzustellen.

A01.1.1

Ferner bemängelt GV Bornhöfft, dass die Gemeinde für die Anlegung der Boulebahn Materialkosten getragen hat, obwohl die Maßnahme als gemeinsame Bauinitiative der CDU- und SPD-Fraktion beworben wurde. Auch die ABR-Fraktion steht grundsätzlich zum dem Projekt, eine vorherige Beratung über die Durchführung in den hierfür zuständigen Fachausschüssen ist nicht erfolgt.

TOP 6 Berichte

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der von Bürgermeister Keno Jantzen gehaltene Bericht ist der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 27.06.2024 (TOP 4) zu entnehmen.

Ergänzend teilt er mit, dass in einer interfraktionellen Sitzung ein Energiekonzept für die Gemeinde mit dem Bau von PV-Freiflächenanlagen, einem Batteriespeicher und einem Bioheizkraftwerk vorgestellt wurde, über das in den Gremien der Gemeinde weiterberaten werden soll.

TOP 7 Vorstellung des Grobkonzeptes zur Vorsorge, Sicherstellung und Modernisierung der öffentlichen Trinkwasserversorgung durch das Planungsbüro Hydroexpert, Preetz

Beratungsinhalt:

Der Vorsitzende begrüßt den zu diesem Tagesordnungspunkt geladenen Gast, Herrn Dipl.-Ing. Sven Kunze von der Firma Hydroexpert, Preetz, und übergibt ihm das Wort. Anhand einer Bildschirmpräsentation erläutert Herr Kunze den Anwesenden, dass nach umfangreichen Voruntersuchungen und vielen vor Ort geführten Gesprächen ein neues Konzept für die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde erarbeitet wurde. Er weist darauf hin, dass die vorhandenen Druckkessel im Wasserwerk nur noch eine kurze Restlebensdauer haben und die Brunnenpumpen derzeit eine extrem hohe Schalthäufigkeit haben, die zu Störungen des Betriebes führen können. Es wurde ein täglicher Wasserbedarf für die Gemeinde von durchschnittlich 360 Kubikmeter ermittelt und eine steigende Tendenz auf 430 Kubikmeter wurde im Rahmen der Konzepterstellung berücksichtigt. Es wird vorgeschlagen, die derzeitige Druckkesselbeschickung in das Trinkwassernetz durch ein Speicherkonzept zu ersetzen und stellt hierfür zwei verschiedene Bauvarianten vor. Variante 1 beinhaltet die Errichtung eines Trinkwasserspeichers mit einem Nutzvolumen von 130 Kubikmeter, der rund ein Drittel des durchschnittlichen Tageswasserbedarfs abdeckt und direkt beim Wasserwerk aufgebaut wird. Dafür ist der Rückbau des ehemaligen Wasserwerkes an dem Standort erforderlich. Die Variante 2 sieht die Errichtung eines Trinkwasserspeichers am Grünen Weg auf der landwirtschaftlichen Fläche neben der Rollschuhbahn mit einem Nutzvolumen von 255 Kubikmeter vor, der rund 70% des durchschnittlichen Tageswasserbedarfs abdeckt. Wesentliche Vorteile eines Speicherkonzeptes liegen in der Versorgungssicherheit durch die Vergrößerung des Speichervolumens, eine größere Flexibilität bei der Planung von Inspektions- und Wartungsvorhaben, die Verbesserung der Wasserqualität, die Abdeckung von Spitzenlasten, die Verbesserung der Filterleistung, Schonung der vorhandenen Brunnenpumpen, Vermeidung von Netzdruckschwankungen und ein geringerer Energieverbrauch durch kleinere Pumpenleistungen. Die voraussichtlichen Baukosten für die Variante 1 belaufen sich auf 650.000 € Netto und für die Variante 2 auf 800.000 € Netto. Es wird vereinbart, dass sich die Fraktionen mit dem Thema befassen sollen und dann in den nächsten Sitzungen des Bauausschusses und der Gemeindevertretung eine abschließende Entscheidung getroffen werden soll.

Bearb. durch:
A02.1.1
Sitzungsmappe
BauA

Die von Herrn Dipl.-Ing. Sven Kunze gehaltene Bildschirmpräsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 8 Sachstandsbericht Dachsanierung Grundschule

Beratungsinhalt:

Bm Keno Jantzen erläutert, dass, bevor die Arbeiten für eine neue Dachabdichtung beauftragt werden, zunächst eine Messung der Geruchs- und Schadstoffemissionen vom bestehenden bitumengedeckten Dach durchgeführt werden soll, um gesundheitsgefährdende Immissionen bei einer Neuabdichtung des Daches auszuschließen. Hierfür wird jedoch eine längere Trockenphase benötigt, die aufgrund der sehr nassen Witterungsverhältnisse in den vergangenen Wochen noch nicht aufgetreten ist.

Bearb. durch:

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen für den Abriss des Tennisheimes und die Aufstellung eines Sanitärcontainers

- a) Abrissarbeiten
- b) Anschlussarbeiten
- c) Aufstellung Containeranlage

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:
A02.6.1

Amtsangestellter Möller teilt einleitend mit, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Grundsatzbeschluss für den Abriss des Tennisheimes einstimmig gefasst wurde.

Dagegen wurde die Auftragsvergabe für die Aufstellung eines Sanitärcontainers als Übergangslösung bis zur heutigen Sitzung zurückgestellt, da zunächst noch die Kostenermittlungen für den Abriss und die Anschlussarbeiten an die Ver- und Entsorgungsanlagen durchgeführt werden sollten.

Bm Jantzen gibt bekannt, dass nach den von ihm durchgeführten Ermittlungen mit Abrisskosten von rund 7.000 € zzgl. Mehrwertsteuer zu rechnen ist. Die Kosten für die Anschlussarbeiten an die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen beziffert er auf ca. 2.000 €.

Der Fraktionsvorsitzende der ABR GV Herbert Bornhöfft fragt den anwesenden Vorsitzenden des Sportvereins Arne Jantzen, ob der Verein für die Maßnahmen Zuschüsse beim Kreis- und Landessportverband beantragt hat. Außerdem fragt er nach der Anzahl der aktiven Mitglieder und bittet um Prüfung, ob eine technische Sanierung des vorhandenen Gebäudes durch Entkernung und Neuausstattung möglich ist. Der Vorsitzende Arne Jantzen antwortet, dass nach den bisherigen Zuschussrichtlinien des Kreis- und Landessportverbandes Containeranlagen nicht gefördert werden und dass es sich hier auch nur um eine Übergangslösung für wenige Jahre handelt. Derzeit hat die Sparte rund 20 aktive Mitglieder, wobei neue Spielerinnen und Spieler wieder aufhören, da derzeit keine nutzbaren Sanitäranlagen vorhanden sind. Der Bauausschussvorsitzende teilt zur angefragten technischen Sanierung mit, dass aufgrund der stark belasteten Materialien in dem rd. 60 Jahren alten Gebäude (Formaldehyd und Asbest) sehr aufwendig und kostenintensiv ist. GV Jens Grube weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung den Abriss des Gebäudes grundsätzlich beschlossen hat und daher sich die Frage nach einer Sanierung erübrigt. GV Eike Snoyek gibt bekannt, dass er sehr erstaunt über die Vorgehensweise der Gemeinde ist und warum eine so schnelle Entscheidung getroffen werden muss. Bm Jantzen entgegnet hierzu, dass es sich hier um ein öffentliches Gebäude handelt und die Nutzung aufgrund der bestehenden Geruchsemissionen nicht mehr zumutbar und auch gesundheitsgefährdend ist. Die Gemeinde hat daher eine Verpflichtung, hier schnell Abhilfe zu schaffen, um auch künftig das bestehende Sportangebot in der Gemeinde aufrecht erhalten zu können.

Beschluss:

Bearb. durch:

- a) Abrissarbeiten

Bm Jantzen wird ermächtigt, den Abriss des Gebäudes nach abschließender Kostenermittlung zu beauftragen und kurzfristig zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **0** Enthaltungen: **2**

b) Anschlussarbeiten

Der Durchführung der Anschlussarbeiten einer Containeranlage an die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen mit einem Kostenaufwand von rund 2.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

c) Aufstellung Containeranlage

Für die Aufstellung der Containeranlage wird Bm Jantzen ermächtigt, den Auftrag nach Durchführung weiterer Kostenermittlungen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: dafür: **6** dagegen: **0** Enthaltungen: **3**

TOP 10 Einwohnerfragestunde 2. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Zuhörerin Christiane Abromeit stellt zu den vorhergehenden Beratungen die Frage, ob für die Löschwasserversorgung in der Gemeinde Trinkwasser verwendet werden muss. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass in der Gemeinde eine Vielzahl von Löschwasserbrunnen sind und diese vorrangig genutzt werden. Wasserentnahmen über Hydranten aus dem Trinkwassernetz werden in der Regel nur für den Erstangriff bei der Brandbekämpfung bis zum Aufbau einer Wasserversorgung aus einem Löschbrunnen vorgenommen.

Außerdem bittet sie um Mitteilung, ob eine dauerhafte Beheizung der Containeranlage auf der Tennisanlage auch in den Wintermonaten notwendig ist, obwohl eine Nutzung der Anlage in der Zeit nicht erfolgt. Auch dies wird bejaht, da ansonsten Schimmelbildung zu erwarten ist und die Containeranlage dann nur eine sehr geringe Lebensdauer hat.

Der Vorsitzende weist auf die Notwendigkeit hin, das alte Buswartehäuschen im Bereich des Ortseinganges vom Ortsteil Kühlen aufgrund des schlechten baulichen Zustandes zurückzubauen.

GV Jens Grube gibt bekannt, dass bei der Ehrenmalanlage im Ortsteil Rickling zur Abwendung größerer Schäden die vorhandenen Fugen im Mauerwerk geschlossen werden müssen. Er bittet darum, dass sich der Bauausschuss der Thematik annimmt.

A02.6.2

Sitzungsmappe
Bauausschuss

TOP 11 Bekanntgaben, Verschiedenes

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

An dieser Stelle wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Inhalt der Beratung zu dem Tagesordnungspunkt 12 ist dem nichtöffentlichen Teil des Sitzungsprotokolls zu entnehmen.

TOP 13 Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Einvernehmen für eine Voranfrage zur Erweiterung eines Einfamilienhauses und Neubau einer Garage für ein Grundstück in der Dorfstraße nicht erteilt wurde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.06 Uhr.

g.g.u.

Vorsitzender

Protokollführer